



Spielbericht vom Spiel

SV Reichensachsen - TSV Wichmannshausen 2 : 1 (0:0)

Der TSV Wichmannshausen musste am 3. Spieltag die erste Saisonniederlage hinnehmen. Beim ebenfalls ambitionierten SV Reichensachsen reichte eine durchschnittliche Leistung nicht aus. Am Ende war der SVR ein glücklicher Sieger, weil der TSV zu viele Chancen ungenutzt ließ. Jens Müller spielte das erste Mal nach seiner langen Verletzung von Beginn an im Sturm und hätte in der 2. Minute beinahe die Führung mit dem Kopf erzielt. Basti Degenhardt hatte eine Ecke genau auf den Kopf des Stürmers gezirkelt. Der TSV zeigte in der gesamten ersten Halbzeit seine Dominanz. Der SVR zog sich zumeist zurück und suchte sein Heil in Kontern. Hemmer, Asbrand, C. Reimuth und Orłowski konnten bei der Partie nicht mitwirken. Sie hatten sich am letzten Spieltag teilweise erheblich verletzt. Deshalb musste Trainer Chris Jauer noch einmal aushelfen. Eines vorweg, er machte seine Sache sehr gut. Lauf- und Zweikampfstark führte er die Mannschaft aus dem Mittelfeld heraus. Andre Hoßbach und Gert Werner hatten im weiteren Verlauf gute Kopfballchancen. Ein Tor fiel leider bis zur Pause nicht. Kurz nach dem Wechsel tauchte Gert Werner allein vorm Torhüter auf, doch der SVR-Keeper konnte den Ball abwehren. Zwei Minuten später drosch Basti Degenhardt den Ball aus 30 Metern an den Pfosten. Weitere drei Minuten später vergab Werner die nächste hochkarätige Kopfballmöglichkeit. Wie das im Fußball so ist, rächt sich eine mangelhafte Chancenverwertung sehr oft. So auch heute. In der 69. Min. ging der SVR durch Röder in Führung. Er nutzte eine Unaufmerksamkeit in der TSV-Abwehr aus und erzielte das 1:0 für seine Farben. Bis dahin hatte der Schiedsrichter Felix Kempa aus Wabern alles im Griff. Doch was ihn in der 72. Min. dazu veranlasste Trainer C. Jauer die G/R-Karte zu zeigen, bleibt sein Geheimnis. Ein Reichensächser Spieler beschwerte sich beim Schiri, obwohl dieser die Situation nicht sehen konnte und der Schiri griff zur G/R-Karte. Mit dieser Entscheidung nahm der Schiri entscheidend Einfluss auf die Partie. Nur 5 Min. später erhöhte der SVR nach einer Ecke auf 2:0. Lucas Schöneberg sprang der Ball auf der Linie glücklich gg. die Brust, nachdem der eingewechselte Torwart Pascal Krapf den Ball unterlaufen hatte. Krapf kam für den verletzten Sebastian Laubach ins Tor. In der 82. Min. erzielte Werner den Anschlusstreffer, doch der Schiri sah eine Abseitsstellung. Fehlentscheidung!!! Zwei Minuten später musste Schätzke nach einer Notbremse den Platz vorzeitig verlassen. Basti Degenhardt, der übrigens der beste Spieler auf dem Platz war, traf kurz darauf noch zum 2:1. Seinen knallharten Freistoß konnte Torwart Schwanz nicht abwehren. Bis zum Spielende erarbeiteten sich die TSVler noch die eine oder andere Einschussmöglichkeit, aber der SVR konnte mit ein wenig Glück den knappen Vorsprung über die Zeit retten. Die nächste Prüfung für die Spieler von Chris Jauer wartet am nächsten Spieltag, wenn die SG Pfaffenbachtal/Schemmerngrund in Wichmannshausen zu Gast sein wird. P/S gewann heute sehr überraschend deutlich gg. die ebenfalls aus der Gruppenliga abgestiegene SG Witzenhausen mit 7:1!!!

Aufstellung:

TSV- Laubach, H+S Benz, Ruelberg, Jauer, Dittrich, Zimmermann, Müller, Hoßbach, Degenhardt,
Werner, Burdzik

SVR- Schwanz, Ludwig, Söhngen, Widitz, Schöneberg, Mummert, Roeder, Scherder, Bick, Veit,
Schätzke